
Protokoll

der 2. Sitzung des Bezirksschulbeirat (BSB) Charlottenburg-Wilmersdorf

Ort: Ernst-Habermann-Grundschule – 04G18
Prinzregentstraße 33-34; 10715 Berlin
Tag: 26. Februar 2015
Zeit: 19:00 – 22:05 Uhr
Teilnehmer: Frau Paul-Beckmann in Vertretung für Herrn Redel
SenBJW I O4-Frau Rudnick,
Vertreter_innen der Eltern lt. Teilnehmerliste,
Vertreter_innen der Lehrkräfte lt. Teilnehmerliste
Vertreter der Schülerinnen und Schüler lt. Teilnehmerliste
Gastgeber: Frau Hantke (Schulleiterin), Herr Werner (stellvertretender Schulleiter)
Frau Schmidt für den Träger (TÄKS eV) der ergänzenden Betreuung
Leitung: Sebastian C. Semler (Vorsitzender des BSB)
Protokoll: Herr Ritter (Elternvertreter)

Vor Beginn: 19:00 Uhr Rundgang durch die Ernst-Habermann-Grundschule

Tagesordnung:

Top 1 Begrüßung und Beschlussfassung

über Tagesordnung, Protokollführung, Verabschiedung von Sitzungsprotokollen

Top 2 Ernst-Habermann-Grundschule auf dem Weg

Top 3 Aktuelle halbe Stunde – Fragen an Schulaufsicht und Schulträger

Top 4 Berichte zum Oberschulcatering

Top 5 Masernerkrankungen an Schulen

Top 6 Neue Rahmenlehrpläne

Top 7 Statusfeststellung Delegierter freier Schulen

Top 8 Berichte aus den Gremien

Top 9 Anträge

Top 10 Verschiedenes

Rundgang:

Im August 2014 fand der Umzug der Ernst-Habermann-Grundschule vom Standort Babelsberger Str. in das alte Gebäude der Rudolf-Diesel-Oberschule statt. Damit waren umfangreiche bauliche Maßnahmen verbunden. Die Mitglieder des BSB erhielten einen Einblick über die neuen Räumlichkeiten und einen Einblick über weitere notwendige Baumaßnahmen. Darüber hinaus konnte ein Eindruck über die enorme Anstrengung gewonnen werden, die der Umzug dem Personal abverlangt hat.

An dieser Stelle vielen Dank an Frau Hantke, Frau Schmidt und Herrn Werner.

- zu Top 1 Annahme der vorliegenden Tagesordnung.
Mit folgender Änderung in der Niederschrift über die Wahlen der konstituierenden Sitzung des BSB am 08.01.2015 wird dies verabschiedet: Neben zwei redaktionellen Korrekturen soll bei den Wahlen zu TOP 6 die in der Sitzung vorgetragene Klarstellung mit aufgenommen werden „Gemäß Geschäftsordnung des Migrationsbeirats ist die Dauer des Mandats nicht an den üblichen Turnus der BSB-Wahlen gekoppelt, sondern geht bis zum Ende der Amtsperiode der BVV, d.h. bis September 2017; das Mandat erlischt vorher bei Ausscheiden aus dem BSB oder bei Rücktritt von diesem Mandat.“
- zu Top 2 Frau Hantke stellt kurz die Ernst-Habermann-Grundschule vor. Herr Werner zeigt Impressionen zum Umzug der Schule in den Sommerferien 2014 und erläutert unter welch massiven Anstrengungen dies vollzogen wurde. Durch den Anbau eines Fahrstuhls und der Schaffung einer Behindertengerechten Toilette ist die Schule nun auch barrierefrei. Weiteren Handlungsbedarf gibt es bezüglich einer ungeklärten Situation zur notwendigen Nutzung von Fahrradständern, dem Fehlen eines Tresens für den Naviraum und der bis heute ungeklärten Situation zur Nutzung des Internets. Die Sanierung des Schulhofs steht ebenfalls noch aus. Hierfür sein die Mittel jedoch bereits freigesetzt und die Maßnahmen können in diesem Jahr beginnen. Mittel für bauliche Maßnahmen zur Nutzung der Aula wurden ebenfalls in Aussicht gestellt.
- Zu Top 3 - Nachfrage zur Investitionsplanung 2015 bis 2019 Position 211- Baumaßnahmen-Hochbau des Bezirks.
Frau Paul Beckmann erläutert bezüglich der Erwin-von-Witzleben-Grundschule die Zusammenhänge. Das Problem der zu kleinen Sporthalle sei erkannt.
- Auf Nachfrage zur Eröffnung der Stammklassen am Herder-Gymnasium merkt die Schulaufsicht an, dass bei ausreichenden Anmeldezahlen selbstverständlich diese Klasse eingerichtet wird.
- Die aktuellen Anmeldezahlen liegen noch nicht vor, da am Tag zuvor erst Anmeldeschluss für die Oberschulen war. Nach derzeitigem Stand der Auswertung würden aber an allen Schulen Klassen eingerichtet.
- Es wurde in Aussicht gestellt, im Herbst wieder eine Oberschulmesse im Bezirk abzuhalten (nach den Herbstferien).
- zu Top 4 Bericht zum vom BSB initiierten Treffen am 12.02.2015 unter Beteiligung von Herrn Medrow (SenBJW), Herrn Redel (Schulamt), zwei Vertretern der



Caterer (Luna & 3 Köche), sowie Vertretern der Schulen (siehe Zusammenfassung in der Anlage). Ergebnis: Herr Redel prüft eine Übergangslösung hinsichtlich der Verringerung der „Pacht“ bzw. Betriebskosten für die Caterer. Herr Medrow stellte in Aussicht, eine Neuordnung zum Thema Oberschulessen auf Senatsebene noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen. In diesem Zusammenhang erging an Frau Jantzen und die Vorsitzende des Schulausschuss ein Schreiben der betroffenen Schulen. Die Überlegung einer „Umsatzmiete“ wurde angeregt. Solange der Caterer negative Umsätze aufgrund der vermeidlichen Unwirtschaftlichkeit einfährt, könnte darüber nachgedacht werden, die „Pacht“ auszusetzen. Bei Überschüssen könnte diese wieder erhoben werden.

zu Top 5

Wie den Medien zu entnehmen war, gab es an der Waldschule einen Masernvorfall. In diesem Zusammenhang beschloss das Gesundheitsamt zu handeln und sprach ein Schulbesuchsverbot aus. Die Schüler_innen konnten am 26.02. unter Vorlage des Impfpasses die Schule wieder besuchen. Für Schüler_innen, die im direkten Kontakt mit dem erkrankten Schüler standen und für die kein ausreichender Impfschutz besteht, gibt es ein 14-tägiges Schulbesuchsverbot.

Eine weitere Masernerkrankung gab es bereits im Vorfeld an der Friedensburg Oberschule.



Der BSB-Vorstand verweist nach erfolgter Rücksprache auf das aktuelle Infoblatt des Gesundheitsamts hierzu (siehe Anlage) und bittet, diese Informationen an die Gremien und Schulen weiterzuleiten.

Es wird beschlossen, zu einer der kommenden Sitzungen Vertreter des Gesundheitsamts einzuladen, um insgesamt über die Gesundheitsfür- und vorsorge im schulischen Umfeld zu informieren.

zu Top 6

Frau Rudnick berichtet, dass die Anhörungsphase zu den neuen Rahmenlehrplänen für die Jahrgangsstufen 1-10 in Berlin und Brandenburg vom 28.11.2014 – 27.03.2015 voraussichtlich nicht verlängert wird. Bis zum 18.02.2015 gab es bei der reinen online-Befragung nur marginale Rückmeldungen. Im Schuljahr 2015/2016 soll die Erprobungsphase laufen und 2016/2017 sollen dann die Rahmenlehrpläne in Kraft treten. Bis zum Sommer sollen die Ergebnisse der Befragung eingebunden werden. Parallel dazu wird die Regionale Fortbildung begleitend unterstützen.

Die Schulen erhalten einen zusätzlichen Studientag, um sich ausschließlich dieser Thematik zu widmen.



Frau Bergmann erläutert anhand des offiziellen Foliensatzes von SenBJW (siehe Anlage) den Ansatz der neuen Rahmenlehrpläne. Bei der Erläuterung zur Gestaltung der damit verbundenen Basiscurricula gibt es gewisse Verunsicherungen.

In der folgenden Diskussion stellten die Teilnehmer fest, dass eine Verlängerung der Anhörungsphase von Nöten sei, da nur die eingebundenen Angaben zum Tragen kommen können und im Besondern den Lehrer_innen nicht genügend Zeit gegeben wurde. Eine seriöse Bewertung sei so nicht möglich. Probleme bei einem Schulwechsel von Schüler_innen sowie die Nutzung der bereits angeschafften Schulbücher seien vorhersehbar.

Aufgabe des LSB muss es sein, sich weiter mit der Thematik zu befassen und auf Landesebene Beschlüsse zu verfassen.

Das Thema wird auf der kommenden BSB-Sitzung erneut aufgenommen,

nachdem weitere Informations- und Fortbildungsworkshops stattgefunden. Insbesondere die Lehrervertreter werden gebeten, Input zur Diskussion und zu möglichen Beschlüssen zu geben.

Es erfolgt der Hinweis auf eine am 2.3.2015 stattfindende Anhörung von SenBJW in Lichtenberg.

- zu Top 7 Der BSB und die BSB-Geschäftsstelle des Bezirks sind vom LEA bzw. der Geschäftsstelle von LEA und LSB aufgefordert worden, den Status der Delegierten von Schulen in privater Trägerschaft als beratende Mitglieder zu klären. Dies sei notwendig, um die im Berliner Schulgesetz nicht ganz einfache Mandatsprüfung der Delegierten von Schulen in privater Trägerschaft auf Landesebene vornehmen zu können.
Anhand des BEA-Wahlprotokolls vom November 2014 ließ sich klären, welche 2 Eltern-Delegierten dieser Schulen ordentliche und wer stellvertretendes beratendes Mitglied ist. Für die Lehrer ist ohnehin nur ein Mitglied im BSB. Die Schüler werden gebeten, anhand ihres Wahlprotokolls diese Klärung noch vorzunehmen und nachzumelden.
- zu Top 8 keine Berichte aus den Gremien
- zu Top 9 Der aus der Diskussion der BSB-Sitzung vom 5.6.2014 resultierende und auf der Sitzung vom 08.01.2015 verschobene Antrag
-Aufgaben der Regionalen Datenschutzbeauftragten fokussieren- (siehe  Anlage) wurde mehrheitlich angenommen.
- zu Top 10 Ein Beschluss des BLA wurde erst nach massivem Drängen durch die Geschäftsstelle des Bezirksamt weiter geleitet.
Am 20.02.2015 fand auf Senatsebene ein Treffen der Bau-und Schulstadträte statt. Der Senat möchte finanzielle Mittel für die Schulen in die Bezirke geben. Das Problem scheint jedoch zu sein, dass den Bezirken Mitarbeiter fehlen, die diese Gelder verbauen können.

Themen für die nächste Sitzung:

- Erneut Rahmenlehrpläne
- Einladung an das Gesundheitsamt